



Pressemitteilung  
Juni 2015

Tagung „HANS ARP AND THE US“, 22. -23. Juni 2015  
American Academy Berlin

Am 22. und 23. Juni 2015 findet die von der Stiftung Arp e.V. in Kooperation mit der American Academy und dem Georg Kolbe Museum organisierte Konferenz „Hans Arp and the US“ statt.

Die internationale Tagung widmet sich der weitreichenden Anerkennung und Verbreitung, die das Werk von Hans Arp vor allem nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges in Museen, Galerie und bei Sammlern in den USA erfuhr.

In New York hatte Hans Arp 1949 seine erste große Einzelausstellung bei dem Galeristen Curt Valentin. Zahlreiche Ausstellungen in Museen und Galerien sowie Aufträge, wie der für das Harvard Relief in Cambridge, sollten folgen. Schon vor dem weiten Weltkrieg waren Arps Kontakte mit Künstlern, Kunstvermittlern und Sammlern in den USA enorm. So war Arp mit Hilla von Rebay und Peggy Guggenheim befreundet und war in den 1930er Jahren an den großen, vom Museum of Modern Art organisierten Ausstellungen „Cubism and Abstract Art“ (1936) und „Fantastic Art, Dada, Surrealism“ (1936/37) beteiligt, die maßgeblich dazu beitrugen, die europäische Moderne in den USA bekannt zu machen. Zudem haben sich zahlreiche amerikanische Künstler, wie beispielsweise Robert Rauschenberg oder Donald Judd intensiv mit Arps Werk auseinandergesetzt.

Arps Einfluss auf die amerikanische Kunst der Nachkriegszeit, seine Kontakte zu Sammlern, Mäzenen und Künstlern wurde bisher nicht hinreichend akademisch betrachtet. Ebenso wenig wurde seine Präsenz in Ausstellungen, Galerien und dem Kunstmarkt der USA diskutiert, durch welche die Rezeption seines Werkes bis heute maßgeblich bestimmt wird. Für die Tagung konnte die Stiftung Arp e.V. internationale Wissenschaftler und Arp-Experten gewinnen wie, Catherine Craft, Kuratorin am Nasher Sculpture Center in Dallas, Eric Robertson, Professor am Royal Holloway College und Verfasser des Buches „Arp. Painter, Poet, Sculptur“ (2006) oder Arie Hartog, der 2012 „Hans Arp. Skulpturen. Eine Bestandsaufnahme“ herausgegeben hat. Zudem sprechen Cara Manes, Kuratorin am Museum of Modern Art, Maike Steinkamp, Kustodin der Stiftung Arp e.V., der Kunsthistoriker Brandon Taylor, Professor an der Ruskin School of Art der University of Oxford sowie die New Yorker Galeristen David Nash (Galerie Mitchell-Innes & Nash) und Caroll Janis, der Sohn des legendären Galeristen Sidney Janis, der Arps Werk mehr als 50 Jahre begleitete. Die Referenten beleuchten das Werk von Arp und seine weitreichende Rezeption in den USA aus verschiedenen Blickwinkeln.

Die Tagung setzt neue Impulse in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Werk von Hans Arp. Zudem bietet sie Experten aus Wissenschaft, Museum und Kunstmarkt Möglichkeiten zum fundierten Austausch über diese für Hans Arp so wichtige Zeit. Nahezu zeitgleich mit der Tagung findet ab dem 28. Juni 2015 im Georg Kolbe Museum die Ausstellung „Hans Arp. Der Nabel der Avantgarde“ (28. Juni - 11. Oktober 2015) statt. Die Stiftung Arp e.V. ist Kooperationspartner der Ausstellung und unterstützt sie mit zahlreichen Leihgaben aus ihrer Sammlung.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Dr. Maike Steinkamp, Kustodin der Stiftung Arp e.V. Email: [steinkamp@stiftungarp.de](mailto:steinkamp@stiftungarp.de), Tel.: +49 30 6096 7426

**Hans Arp and the US**  
**American Academy, 22.-23. Juni 2015**

**Monday, June 22, 2015**

8 p.m. **Evening lecture**

Arp's reception and impact in the New York art world after 1945  
Catherine Craft, Nasher Sculpture Center, Dallas

**Tuesday, June 23 2015**

Moderation: Loretta Würtenberger

9:30 a.m.

Welcome and introduction  
Engelbert Büning, Stiftung Arp e.V., Berlin/Rolandswerth

9:45 a.m.

Hans Arp and the Museum of Modern Art  
Cara Manes, Museum of Modern Art, New York

10:15 a.m.

Arp Among the Pragmatists  
Brandon Taylor, Ruskin School of Art, University of Oxford

10:45 a. m.      Coffee Break

11:15 a.m.

"Dreams and Projects". Hans Arp and Curt Valentin in New York  
Eric Robertson, Royal Holloway, University of London

11:45 a.m.

The Exile Connection. Walter Gropius Commission of the "Harvard Relief" Hans Arp  
Maïke Steinkamp, Stiftung Arp e.V., Berlin

12:30 p.m.      Lunch

3. p.m.

Hans Arp in Private US Collections  
David Nash, Galerie Mitchell-Innes & Nash, New York

3:30 p.m.

Arp and Sidney Janis: An Artist/Gallery Relationship of over 50 Years  
Carroll Janis, New York

4 p.m.

Coffee Break

4:30 p.m.

The Gallery Chalette & Hans Arp. Reconstructing Marketing Decisions  
Arie Hartog, Gerhard Marcks Haus, Bremen